

Unterlagen für Ihre Juniormitgliedschaft im bdla

Vielen Dank für Ihr Interesse! Bitte beachten Sie, dass Sie die Mitgliedschaft in einem Landesverband erwerben.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Dokumente zu Ihrer Mitgliedschaft:

- Satzung des Landesverbandes Bayern e. V.
- Beitragsordnung des Landesverbands Bayern e. V.

Den Antrag auf Mitgliedschaft senden Sie bitte an den Landesverband Bayern.

Bitte reichen Sie Ihren Mitgliedsantrag bevorzugt per Mail an bayern@bdla.de ein, vielen Dank!

Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft im Landesverband Bayern?	bdla Landesverband Bayern e. V. Oberer Graben 3a 85354 Freising Tel. 0 81 61/14 94 00 Fax 0 81 61/14 94 01 E-Mail: bayern@bdla.de
---	--

Satzung

des Bundes Deutscher LandschaftsArchitekten (BDLA)

Landesverband Bayern e.V.

in der Fassung vom 10. Februar 2017

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Bayern e.V.“ (abgekürzt „BDLA Bayern e.V.“).
2. Das Gebiet des Landesverbandes umfasst das Bundesland Bayern.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Freising und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Landesverband ist eine Landesgruppe des Bundes Deutscher LandschaftsArchitekten e.V. mit Sitz in Berlin (im Folgenden „BDLA-Bund“ genannt). Er ist der Zusammenschluss von Architektinnen und Architekten der Fachrichtung Garten- und/oder Landschaftsarchitektur (nachfolgend „Landschaftsarchitekten“ genannt) sowie von Personen, die eine Ausbildung in den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/Landespflege an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule abgeschlossen haben und in diesen Bereichen tätigen Angehörigen anderer Fachdisziplinen, die Mitglieder des BDLA-Bund sind und ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz im Land Bayern haben.
2. Der Landesverband verfolgt die gleichen Zwecke und Zielsetzungen wie der BDLA-Bund. Insbesondere dient er den fachlichen und berufsständischen Belangen seiner Mitglieder.
3. Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Zwecke.

§ 3 Aufgaben des Vereins

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des BDLA-Bund verfolgt der Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

1. Vertretung der Interessen der Landschaftsarchitekten in Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und bei berufsständischen Organisationen, insbesondere der Architektenkammer Bayern und anderen Berufsverbänden,
2. Wahrnehmung der Interessen im Bereich der Freiraumplanung und der Grünordnung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder,
3. Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur,
4. Zusammenarbeit mit dem BDLA-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene,
5. Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbandes im Beirat des BDLA-Bund,
6. Abgabe von Gutachten und Expertisen im Bereich der Gerichtsbarkeit und des Schiedswesens.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft richtet sich nach den Vorschriften der Mitgliederordnung des BDLA-Bund.
2. Der Landesverband hat
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) außerordentliche Mitglieder
 - c) korrespondierende Mitglieder
 - d) Ehrenmitglieder
 - e) Juniormitglieder
3. Ordentliche Mitglieder sind solche Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Garten- und Landschaftsarchitekt“ oder „Landschaftsarchitekt“ zu führen.
4. Als außerordentliche Mitglieder können aufgenommen werden
 - a) Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/Landespflege, die nicht zur Führung der in Abs. 3 genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind,
 - b) Angehörige anderer Fachdisziplinen, die überwiegend im Bereich der Landschaftsarchitektur/Landespflege tätig sind, sofern sie die Satzung und Berufsgrundsätze des BDLA anerkennen und sich an diese halten.

Außerordentliche Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, sofern in dieser Satzung oder in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des BDLA-Bund nichts anderes geregelt ist.

5. Als korrespondierende Mitglieder kann die Mitgliederversammlung des Landesverbands auf Antrag des Vorstands solche Persönlichkeiten berufen, die, ohne die Voraussetzungen für eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft zu erfüllen, die Zielsetzungen des Landesverbands aktiv unterstützen. Sie sind weder stimm- noch wahlberechtigt. Die Mitgliedschaft dieser Mitglieder im BDLA-Bund richtet sich nach den Bestimmungen der Mitgliederordnung des Bundes.

6. Der Landesverband kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung solchen Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft verleihen, die sich um den Landesverband oder die Interessen seiner Mitglieder in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie stehen einem ordentlichen Mitglied gleich, sind jedoch von der Beitragspflicht befreit. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft beim BDLA-Bund werden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband nicht berührt.
7. Der Landesverband kann nach eigenem Ermessen Studenten und Absolventen der Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur/Landespflege, die Mitglied im bdla werden wollen, als Juniormitglieder aufnehmen. Näheres hierzu regelt die Mitgliederordnung des BDLA-Bund.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder und Juniormitglieder

1. Jedes Mitglied des Landesverbandes ist berechtigt, Anträge an die Organe des Landesverbandes zu stellen und Einrichtungen des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.
2. Jedes Mitglied ist insbesondere verpflichtet,
 - a) die Ziele des Landesverbandes zu fördern und ihm Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung seiner Ziele notwendig sind,
 - b) an den Landesverband Mitgliedsbeiträge gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu zahlen,
 - c) die Berufsgrundsätze gemäß der Mitgliederordnung des BDLA-Bund zu beachten.
3. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Landesverbandes oder als Kassenprüfer erfolgt ehrenamtlich. Reisekosten, Auslagen und Aufwandsentschädigungen werden gemäß den Bestimmungen der Reisekostenordnung des BDLA-Bund erstattet.
4. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder nach der Satzung und der Mitgliederordnung des BDLA-Bund bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.
5. Juniormitglieder sind berechtigt, an den Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen des Landesverbandes teilzunehmen, soweit dieser nichts anderes beschließt. Ein Antrags-, Stimm- oder Wahlrecht steht ihnen nicht zu. Sie haben außerdem das Recht, den Zusatz „Juniormitglied im BDLA-Bayern“ zu führen.

§ 6 Mitgliedsbeiträge/Geschäftsjahr

1. Die Beiträge der Mitglieder und Juniormitglieder für den Landesverband werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und vom Schatzmeister des Landesverbandes oder - in Abstimmung mit dem Landesverband - von der Bundesgeschäftsstelle jährlich erhoben. Näheres regelt die Beitragsordnung des Landesverbandes. Die Mitgliedsbeiträge des BDLA-Bund werden gesondert erhoben.
2. Geschäftsjahr im Sinne der Beitragsordnung ist das Kalenderjahr.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Beendigung der Mitgliedschaft richtet sich nach der Mitgliederordnung des BDLA-Bund.
2. Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche auf das Vermögen des Landesverbandes.

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Tagungsort und Tagesordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand in Einzelfällen einberufen werden.
2. Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21 Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin abgesandt werden.
3. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen, wobei Anträge auf Satzungsänderungen als solche zu kennzeichnen sind. Anträge außerhalb der Tagesordnung können zugelassen werden, wenn dies die Mitgliederversammlung mehrheitlich beschließt; dies gilt nicht für Anträge auf Änderung der Satzung. Sie bedürfen zu ihrer Annahme einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
4. Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben. Das Protokoll ist allen Mitgliedern der Landesgruppe sowie der Bundesgeschäftsstelle des BDLA-Bund unverzüglich zu zu-
leiten.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beschließt über

- a) Wahl, Abberufung und Entlastung der Vorstandsmitglieder,
- b) den Landesverbandsbeitrag,
- c) den Haushalt des Landesverbandes,
- d) Wahl der Kassenprüfer,
- e) die Vertretung des Berufsstandes bei der Architektenkammer,
- f) Berufung und Abberufung der Fachsprecher und der Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitskreise,
- g) Einrichtung einer Geschäftsstelle,
- h) die Zulässigkeit der Aufnahme außerordentlicher Mitglieder,
- i) Berufung von korrespondierenden oder Ehrenmitgliedern des Landesverbandes sowie Anträge auf entsprechende Mitgliedschaften im BDLA-Bund,
- j) Änderungen der Satzung des Landesverbandes,
- k) alle berufspolitischen Grundsatzfragen.

§ 11 Vorstand

1. Der Gesamtvorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus
 - a) dem/der Vorsitzenden
 - b) dem/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) dem/der Schatzmeister/in
2. Die Mitglieder des Vorstandes sind einzeln vertretungsberechtigt mit der Maßgabe im Innenverhältnis, dass der Verein regelmäßig durch den Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden oder den Schatzmeister vertreten wird.
3. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln in geheimer Wahl mit relativer Mehrheit gewählt. Als Vorsitzende sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbandes wählbar. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Zweimalige Wiederwahl ist möglich. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann der Vorsitzende ein Ersatzmitglied bis zur Neuwahl des Vorstandsmitglieds auf der nächst folgenden Mitgliederversammlung berufen.

4. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreise der Mitglieder bis zu 4 Beisitzer, die zusammen mit dem Vorstand den Gesamtvorstand bilden. Die Beisitzer haben dort lediglich beratende Funktion. Für die Wahl und die Amtsdauer der Beisitzer gilt die Regelung unter Ziffer 3 entsprechend.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

1. Aufgaben des Vorstandes sind:
 - Durchsetzung der Zielsetzungen des BDLA-Bund gemäß seiner Satzung, der Mitgliederordnung und den Beschlüssen des Beirates auf Landesebene;
 - Leitung des Landesverbandes im Rahmen seiner Satzung und der Beschlüsse seiner Mitgliederversammlung; sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich;
 - Erstellung des Jahresberichtes;
 - Vorbereitung des Haushaltsplans;
 - Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10 % des Haushaltsvolumens;
 - Ausübung des Rügerechts gegenüber den Mitgliedern des Landesverbandes bei Verstoß gegen Berufsgrundsätze;
 - Wahrnehmung der Funktionen des Aufnahmeyausschusses gemäß den Vorschriften der Mitgliederordnung des BDLA-Bund, solange ein Aufnahmeyausschuss nicht eingerichtet wurde;
 - Einstellung, Überwachung und Entlassung des Geschäftsstellenpersonals;
 - Aufnahme von Juniormitgliedern
 - Änderungen der Satzung, soweit diese zur Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind und der materielle Inhalt der Satzung nicht oder nur unwesentlich geändert wird.
 -

2. Der/die Vorsitzende oder im Falle seiner Verhinderung sein/e Vertreter/in beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung. Er/sie ist zur Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise berechtigt.

§ 13 Beschlussfassungen

1. Jedes Organ ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
2. Jedes stimmberechtigte Mitglied in den Organen hat eine Stimme.
3. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit in dieser Satzung oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften nichts Gegenteiliges geregelt ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.
4. Mit Zustimmung und Beteiligung aller Mitglieder eines Organs können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung gefasst werden. Das Beschlussergebnis ist den Mitgliedern des Organs anschließend schriftlich mitzuteilen.
5. Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
6. Der/die Schatzmeister/in hat bei allen Beschlüssen ein Vetorecht, sofern diese nicht im Rahmen der Ansätze des Jahreshaushalts liegen.

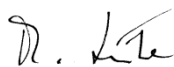
§ 14 Auflösung und Liquidation des Landesverbands

1. Die Auflösung des Landesverbandes kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden. Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.
2. Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand. Das Vermögen des Vereins fällt dem BDLA-Bund zu.

§ 15 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des BDLA-Bayern auf der Grundlage der bisher geltenden Satzung in der Fassung vom 28. Januar 2004 in seiner Sitzung vom 10. Februar 2017 beschlossen. Sie tritt, gegebenenfalls mit den zur Eintragung noch erforderlich werdenden Änderungen mit dem Tage ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt von diesem Tag an die bisher geltende Satzung.

München, den 10. Februar 2017



Marion Linke
(1.Vorsitzende)



Prof. Ingrid Schegk
(2.Vorsitzende)

Beitragsordnung des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla Landesverband Bayern e.V.

§ 1 Festsetzung und Erhebung der Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder des bdla Bayern sind verpflichtet, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen an den bdla – Bundesverband, Mitgliedsbeiträge an den bdla Bayern gemäß den nachstehenden Vorschriften zu entrichten.
2. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Bayern sind für die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder über einen festen Prozentsatz linear an die Mitgliedsbeiträge des bdla – Bundesverband gekoppelt. Für Juniormitglieder wird ein pauschaler Landesbeitrag erhoben.
3. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Bayern werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festgesetzt. Änderungen der Beitragssätze des bdla – Bundesverbandes wirken sich auch ohne Änderung der Beitragsordnung des bdla Bayern auf die zu zahlenden Beiträge aus. Ein bestätigender Beschluss der Mitgliederversammlung des Landesverbandes ist nicht notwendig.
4. Der Landesverband des bdla Bayern beauftragt den bdla - Bundesverband, die Landesverbandsbeiträge zusätzlich zum Bundesbeitrag zu erheben und an den Landesverband abzuführen.

§ 2 Beitragssatz

1. Selbständige Mitglieder zahlen als Landesgruppenbeitrag 40 % des Beitrags, den sie an den bdla Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben. Dies beinhaltet auch die Beiträge für die gegebenenfalls zu zahlenden Mitarbeiterzuschläge.
2. Angestellte/ beamtete Mitglieder und Senioren zahlen als Landesgruppenbeitrag 40% des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.

Die sich daraus ergebenden Landesgruppenbeiträge sind in Anlage 1 aufgeschlüsselt.

§ 3 Festsetzung und Erhebung der Beiträge für Juniormitglieder

1. Juniormitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag
 - a) Studierende in Höhe von 25,00 €
 - b) Absolventinnen und Absolventen bis zu 3 Jahre nach Studienabschluss in Höhe von 75,00 €Zum Nachweis des Studiums sind regelmäßig aktuelle Immatrikulationsbescheinigungen der Hochschule vorzulegen.
2. Die Beiträge der Juniormitglieder werden von der Landesgeschäftsstelle erhoben; sie sind bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres zur Zahlung fällig.
3. Juniormitglieder bekommen einen bereits für das laufende Jahr gezahlten Beitrag seitens des Landesverbandes anteilig erstattet, wenn sie ordentliches oder außerordentliches Mitglied werden.

§ 4 Fälligkeit des Beitrags

1. Die Fälligkeit des Landesbeitrags ergibt sich aus der aktuell geltenden Regelung zur Fälligkeit des Bundesbeitrags durch den bdla - Bundesverband.

§ 5 Inkrafttreten

Die vorstehende Beitragsordnung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Anlage 1: Beitragsübersicht bdla Bayern gültig ab 01.01.2022

1. Mitgliedsbeitrag für selbständige Mitglieder		Bund	Bayern
1.1	Büroinhaber, Gesellschafter, Geschäftsführer juristischer Personen	600,00 €	240,00 €
1.2	Partner im bdla	300,00 €	120,00 €
1.3	im Eintrittsjahr und den folgenden drei Kalenderjahren (im Aufnahmejahr anteilig für volle Kalendermonate der Mitgliedschaft)	300,00 €	120,00 €
1.4	bei nachgewiesenem Jahresumsatz (Vorjahr) unter 60.000 €	300,00 €	120,00 €
2. Zuschläge pro Arbeitsmonat für technische Mitarbeiter und Partner, soweit sie nicht Mitglied im bdla sind			
2.1	bis zu 2 Mitarbeiter	21,00 €	8,40 €
2.2	bis zu 4 Mitarbeiter	19,50 €	7,80 €
2.3	bis zu 6 Mitarbeiter	19,00 €	7,60 €
2.4	bis zu 8 Mitarbeiter	15,00 €	6,00 €
2.5	bis zu 15 Mitarbeiter	12,00 €	4,80 €
2.6	bis zu 25 Mitarbeiter	10,00 €	4,00 €
2.7	bis max. 30 Mitarbeiter	9,00 €	3,60 €
Neuaufnahmen: Im Eintrittsjahr und in den folgenden drei Kalenderjahren 50% des berechneten Mitgliedsbeitrags (im Aufnahmejahr anteilig für die vollen Kalendermonate der Mitgliedschaft).			
3. Mitgliedsbeitrag für Beamte und Angestellte		Bund	Bayern
3.1	Jahresbeitrag	170,00 €	68,00 €
3.2	im Eintrittsjahr und den folgenden drei Kalenderjahren (im Aufnahmejahr anteilig für volle Kalendermonate der Mitgliedschaft)	85,00 €	34,00 €
3.3	Teilzeitbeschäftigte (bis einschl. 20h), Arbeitssuchende und Elternzeit In Anspruch Nehmende. Dies gilt auch für Neumitglieder.	85,00 €	34,00 €
4. Mitgliedsbeitrag für Senioren		Bund	Bayern
4.1	Mitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben haben	85,00 €	34,00 €
5. Mitgliedsbeitrag für Juniormitglieder			Bayern
5.1	Studierende		25,00 €
5.2	Absolventinnen und Absolventen bis zu 3 Jahre nach Studien-Abschluss		75,00 €